

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

ESCP Europe lädt gemeinsam mit dem Deutschen Mittelstands-Bund (DMB) zum UNTERNEHMERSCHULE Kamingespräch ein. Thema „Zwischen Tradition und Innovation – Unternehmertum im digitalen Zeitalter“

05. März 2014 - Im Vorfeld des Starts der UNTERNEHMERSCHULE – dem Entrepreneurial Leadership-Programm der weltweit ältesten Business School ESCP Europe (gegr. 1819) – findet am 13. März 2014 in Kooperation mit dem DMB das nächste Kamingespräch statt. Diesmal diskutieren u.a. Alexander Sixt (Managing Director, Head of Corporate Development and Purchasing, Sixt SE) und Marc Sasserath (Partner, Sasserath Munzinger Plus GmbH) mit Prof. Martin Kupp (Professor für Entrepreneurship, ESCP Europe) und den Gästen.

Die ESCP Europe und der DMB laden am 13. März 2014 um 18:30 Uhr gemeinsam zu einem Gedankenaustausch zum Thema „Zwischen Tradition und Innovation – Unternehmertum im digitalen Zeitalter“ ein. Unternehmer wie Alexander Sixt (Managing Director, Head of Corporate Development and Purchasing, Sixt SE) und Marc Sasserath (Partner, Sasserath Munzinger Plus GmbH) werden ihre Erfahrungen reflektieren, moderiert wird die interaktive Veranstaltung vom Mitbegründer der UNTERNEHMERSCHULE und Professor für Entrepreneurship an der ESCP Europe, Martin Kupp. Beim anschließenden Empfang besteht die Möglichkeit zur persönlichen Diskussion mit den Teilnehmern der Podiumsdiskussion und den Dozenten der Unternehmerschule, dem Entrepreneurial Leadership-Programm der ESCP Europe.

Die UNTERNEHMERSCHULE der ESCP Europe ist ein Weiterbildungsprogramm für Fach- und Führungskräfte, das auf die Vermittlung innovativer Management-Skills abzielt und Entrepreneurial Leadership vermitteln möchte. Zielgruppe sind Entrepreneure, Intrapreneure und Nachfolger von Familienunternehmen, die alle gleichermaßen vor der Herausforderung stehen, Innovation in ihrem Unternehmen einzuführen und erfolgreich umzusetzen. Das Programm findet an vier jeweils dreitägigen Modulen in Berlin und Paris statt.

Der DMB vergibt zudem für das Programm drei Stipendien je in Höhe von 6.400 € an Frauen, Bewerbungsschluss hierfür ist der 31. März 2014.

Anmeldungen zum Kamingespräch am 13. März 2014, 18:30 Uhr, ESCP Europe, Heubnerweg 8-10, 14059 Berlin, bitte an Lisa Wetzels, Corporate Relations ESCP Europe Berlin: lwetzels@escpeurope.eu

Für Fragen zum Programm oder zur Bewerbung: Jan Ehlers, Leiter Corporate Relations and Business Development ESCP Europe Berlin: jehlers@escpeurope.eu oder Tel. 030 32007 149,

Weitere Infos zur UNTERNEHMERSCHULE finden interessierte Leserinnen und Leser unter <http://www.escpeurope.de/unternehmerschule>

Über den DMB:

Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) e.V. ist der Bundesverband für kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland. Der DMB wurde 1982 gegründet und sitzt in Düsseldorf. Mit einem exzellenten Netzwerk in Wirtschaft und Politik vertritt er die Interessen seiner rund 14.000 Mitgliedsunternehmen. Eine Vielzahl von unternehmerrelevanten Mehrwert- und Service-Leistungen runden das Angebot ab, beispielsweise ein umfangreicher Informationsdienst für Unternehmer, attraktive Rahmenverträge mit führenden Konzernen oder der DMB-Mitgliederservice. Mit den DMB Unternehmer-Informationen, die exklusiv seinen Mitgliedsunternehmen zum Download zur Verfügung stehen, gibt der Verband zusammenfassende Ausarbeitungen mit wichtigen Tipps für die Unternehmenspraxis zu den Themen BWL, Recht, Steuern und Sozialversicherung heraus. Der Verband ist zentral aufgestellt, parteipolitisch neutral und stützt sich ausschließlich auf eigene Mitgliedsunternehmen, ohne die Zurechnung von Partnerverbänden oder sonstigen Unterorganisationen. Damit gehört der DMB zu den größten unabhängigen Interessen- und Unternehmerverbänden in Deutschland. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstandsbund.de.

Über die ESCP Europe:

Mit ihrem seit 1973 bestehenden Multi-Campus Modell mit fünf Standorten in Paris, London, Berlin, Madrid und Turin "lebt" und fördert die bereits 1819 in Paris gegründete weltweit älteste Wirtschaftshochschule ESCP Europe aktiv den europäischen Gedanken und bildet ihre Studierenden europäisch aus. Heute hat die ESCP Europe rund 9.000 Studierende aus über 90 Nationen an ihren fünf europäischen Standorten. Die ESCP Europe in Berlin ist als wissenschaftliche Hochschule staatlich anerkannt und bundesweit die erste Hochschule, die von allen drei wichtigen internationalen Akkreditierungsagenturen – AACSB, AMBA und EFMD (EQUIS) – anerkannt worden ist und damit die so genannte „Triple Crown“ erhalten hat. Als solche kann sie Abschlüsse verleihen, inklusive Dokortitel. Ihr Erfolg spiegelt sich auch in Rankings wider – im FT-European Business School Ranking 2012 wurde sie als beste Business School in Deutschland genannt. Weitere Informationen finden Sie unter www.escpeurope.de.